

Inhalt

Verortung: Roter Fluss auf weitem Felde	IX
1 Natur: Der Kuban im Prisma der Umweltgeschichte	1
1.1 Vorarbeiten und Fachgeschichte	1
1.2 Technik und Infrastruktur als kanalisierte Utopie	10
1.3 Anthropogene Naturräume	15
1.4 Zentrale Macht, peripherer Wasserbau	18
1.5 Wissenschaft und Praxis im transnationalen Kontext	21
1.6 Wasser als Prisma einer Umweltgeschichte der Sowjetunion ...	26
1.7 Quellen und allgemeine Vorbemerkungen	28
2 Raum: Sumpfland zur Kornkammer, Steppen zu Oasen	33
2.1 Von der Zarenzeit zur Kollektivierung	33
2.2 Infrastrukturen zwischen Kollektivierung und Weltkrieg	41
2.3 Zerstörung und Neuanfang	49
3 Zentrale Macht: Vom Weltkrieg zur Wasserwirtschaft	55
3.1 Euphorie und Hungertod	55
3.2 Neuland für Wasserbauer	69
3.3 Problemhorizonte: Eine Utopie mit Startschwierigkeiten	82
3.4 Vom Staatskomitee zum Ministerium	93
3.5 Leistungsschau: Internationale Lösungen für heimische Probleme	108
3.6 Die Saat der Kritik im „besten Fünfjahresplan“	123
4 Periphere Praxis: Melioration in Krasnodar und Stavropol	137
4.1 Vom Reißbrett zum Reisanbau	137
4.2 Ein „drittes Meer“ für Medunovs Jahrhunderterte	145
4.3 Konfligierende Infrastrukturen	167
5 Wissen: Melioration zwischen Theorie und Verheißung	189
5.1 Interne Kritik und internationaler Austausch	189
5.2 Die Nordflussumleitung im Fadenkreuz	202

6 Dystopie: Reformen ohne Netz und doppelten Boden	217
6.1 Wachstum und Wetterkapriolen	217
6.2 Melioration zwischen Brežnev und Gorbačev	236
6.3 Wirtschaftliche Engpässe und versalzene Träume	248
6.4 Die Saat der Kritik geht auf	259
7 Zur zweiten Million: Fazit und Ausblick	265
Quellen- und Literaturverzeichnisse	271
Abbildungsverzeichnis	315
Personen- und Sachregister	317
Dank	323